

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung

Innenstadt

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 06.04.2016

AN/0616/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.04.2016

**Ratsbeschluss zum bevorzugten barrierefreien Umbau des Bahnhofs
Köln-Messe/Deutz**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, folgenden Antrag dem Rat der Stadt Köln zur Abstimmung vorzulegen:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen, sich beim Land NRW und allen dafür relevanten Stellen für eine schnellstmögliche Sanierung des Bahnhofs Deutz/Messe einzusetzen, die das Ziel hat, eine vollständige Barrierefreiheit des Bahnhofs herbeizuführen. Diese Maßnahmen sollen die oberste Priorität erhalten.

Begründung:

Wie der Lokalpresse kürzlich zu entnehmen war, hat das Land NRW vom Bund zusätzliche 30 Millionen Euro als pauschalierte Investitionsförderung für den ÖPNV erhalten. Die insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel erhöhen sich dadurch auf 150 Millionen Euro.

Der Rat der Stadt Köln soll nun beim Land NRW darauf hinwirken, dass die längst überfällige barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofs Deutz/Messe endlich zeitnah vorgenommen wird. Kein Kölner Stadtteil hat in den letzten 15 Jahren und wird in den nächsten 15 Jahren so massive Veränderungsprozesse durchlaufen, wie Deutz. Bereits heute ist die Verkehrssitua-

tion dort häufig extrem angespannt, bedingt durch täglich mehrere Tausend Pendler, Besucher*innen der Messe und der Arena und anderer Veranstaltungen in Deutz. In den kommenden 15-20 Jahren stehen umfassende Baumaßnahmen in Deutz an, so z.B. die Messe-City und der Deutzer Hafen. Eine Verschärfung der Verkehrsprobleme ist somit vorhersehbar.

Ein vernünftiges und zukunftsfähiges Verkehrskonzept in Deutz ist völlig undenkbar ohne eine starke Einbindung des Deutzer Bahnhofs. Es ist niemandem mehr vermittelbar, warum ein Bahnhof, der heute schon sehr stark frequentiert wird, immer noch nicht barrierefrei ausgebaut wurde. Lediglich die beiden S-Bahn-Gleise sind über einen Aufzug erschlossen, alle übrigen Gleise sind für Menschen im Rollstuhl, mit Kinderwagen oder Rollator praktisch nicht nutzbar.

Die nunmehr vom Bund zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mittel müssen als Chance begriffen werden, den überfälligen Umbau nun vorzunehmen, eine Chance, wie sie vermutlich lange nicht mehr wiederkommen wird.

gez. Antje Kosubek

gez. Stefan Fischer